

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Peter Florianschütz, MA MLS (SPÖ), Ing.in Astrid Rompolt, MA (SPÖ), Thomas Weber (NEOS), Mag.a Bettina Emmerling, MSc (NEOS), Nikolaus Kunrath (GRÜNE), Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE), Mag.a Caroline Hungerländer (ÖVP), Mag. Manfred Juraczka (ÖVP), Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Veronika Matiasek (FPÖ) zu Post Nr. 23 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 25.04.2023.

Betreffend: Kampf gegen Antisemitismus

Bereits am 29. Jänner 2015 hat der Wiener Gemeinderat eine „Wiener Erklärung zur Bekämpfung des Antisemitismus“ beschlossen. Am 27. April 2018 wurde ebenso vom Wiener Gemeinderat die Arbeitsdefinition von Antisemitismus (IHRA-Definition) beschlossen.

Wien ist aufgrund seiner Geschichte und seiner Verantwortung im Kampf gegen Antisemitismus sehr aktiv. Wir wirken auf nationaler und internationaler Ebene in verschiedenen Netzwerken mit, haben als Wiener Gemeinderat eine aktive Arbeitsgruppe zur Bekämpfung des Antisemitismus und arbeiten dabei eng mit den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Institutionen zusammen.

Mit Besorgnis registrieren wir, dass es 2021 und 2022 zu einem Anstieg antisemitischer Vorfälle, auch in unserer Stadt, kam. Der Antisemitismus-Meldestelle der Israelitischen Kultusgemeinde Wien (IKG) wurden 2021 965 antisemitische Übergriffe in Österreich gemeldet – um 65 Prozent mehr als 2020. Das ist die höchste erfasste Anzahl seit Beginn der Dokumentation vor 20 Jahren.

Wir teilen die Aussage von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen der anlässlich seiner Angelobung am 26. Jänner 2023 im österreichischen Parlament feststellte: „die dunkelste Seite unserer Geschichte, der verheerende Nationalsozialismus mit seiner mörderischen Ideologie, darf sich niemals wiederholen. Nie wieder! Und deshalb müssen wir alle sehr genau hinsehen und alles tun, um antidemokratische, die Würde des Menschen verletzende, autoritäre Tendenzen rechtzeitig und entschlossen zu stoppen.“

Die gefertigten Gemeinderät*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates für Wien folgenden

Beschluss- (Resolutions-) Antrag:

Der Wiener Gemeinderat wird sich stets dafür einsetzen, dass jegliche Form von antisemitischen, faschistischen Aktivitäten, in welcher Form auch immer, in Wien keinen Platz haben. Jegliche Form von Antisemitismus, ob in neuer oder alter Erscheinungsform, wird auf unseren entschlossenen Widerstand treffen.